

3. Ausrüstung. — a) *Pass.* Die Mitnahme eines Passes ist zu empfehlen.

b) *Geld.* In Bosnien gilt die österreichische Währung und Papiergeld. Man reise nicht ohne kleine Münze, da man abseits der Hauptrouuten nicht überall grössere Noten wechseln kann. Nur in Sarajevo befindet sich eine Wechselstube, eine Filiale der priv. Union-Bank und eine Volksbank.

c) *Karten.* Für Reisezwecke ist die Generalkarte 1 : 300.000 zu empfehlen. Die Blätter J-10, J-11, K-10, K-11, L-10 und L-11 umfassen das ganze Gebiet des Landes und sind durch jede Buchhandlung um den Betrag von 70 Kreuzer per Blatt zu beziehen. Treffliche Dienste leistet auch die im Massstabe von 1 : 75.000 ausgeführte Specialkarte vom Jahre 1888, welche ebenfalls in einzelnen Blättern abgegeben wird.

d) *Bekleidung.* Die gewöhnliche Reisebekleidung mit den herkömmlichen Schutzmitteln gegen den im Gebirge häufig eintretenden Temperaturwechsel sind vollkommen entsprechend.

Die Mitnahme von Waffen ist an die behördliche Bewilligung gebunden, übrigens ganz überflüssig.

4. Sprache. Es ist gut, aber nicht unbedingt nothwendig, wenn der Tourist wenigstens Einiges von der Landessprache versteht. Auf den meisten Routen reicht die Kenntnis der deutschen Sprache hin, auf den Nebenrouten wird man sich unter Beihilfe des »*Croatisch-serbischen Conversationsbuches*« von Filipović zur Noth verständigen können.

Hiebei ist zu beachten, dass:

- c wie das deutsche z
- ć » » » tsch
- č ähnlich dem deutschen tj
- dj » » italienischen g in *giorno*
- s wie das deutsche ss
- š » » » sch
- r » » » w
- z » » » s in *Rose*
- ž » » französische j in *journal*

ausgesprochen werden

5. Zeitrechnung. Die Mohamedaner haben ein anderes System der Zeitrechnung als wir. Der in zweimal 12 Stunden getheilte Tag beginnt bei ihnen nicht um Mitternacht, sondern bei Sonnenuntergang (*achšam namasy*). Da der Sonnenuntergang täglich in eine andere Zeit fällt, so wird dadurch auch der ganze Stunden-Cyklus des Tages verrückt. Wenn, wie zum Beispiel